

Neue Arbeitszeiten in der Pflege

Im Moment gibt es im Bereich der Pflege eine große Verunsicherung wegen der neuen Arbeitszeitmodelle. Reaktionen dazu erreichen den Personalrat auf den unterschiedlichsten Wegen.

Ein Grund, dass es überhaupt neuer Arbeitszeiten bedarf, ist in den verschiedenen Arbeitsschutzgesetzen zu finden. Um diese Gesetze (endlich) einzuhalten, sind Änderungen der bisherigen Arbeitszeiten in der Pflege unumgänglich.

Daher wird seit Jahren in einer Arbeitsgruppe, die mit der Pflegedirektion, Vertreter*innen der Pflege (Basis und Leitung), der Verwaltung und des Personalrats besetzt ist, über verschiedene Arbeitszeitmodelle beraten und diskutiert. Auf Grundlage einer Umfrage der Pflegedirektion von 2018/19 wurde und wird in der Arbeitsgruppe versucht Arbeitszeitmodelle zu entwickeln, die sich an den Wünschen aus dieser Umfrage orientieren. Gleichzeitig liegt das Augenmerk auf der Einhaltung der gesetzlichen und tarifrechtlichen Bestimmungen.

In der Arbeitsgruppe findet der Austausch

über Rückmeldungen, Beschwerden und Probleme statt, die aus den Pilotbereichen aber auch aus den übrigen Bereichen der Pflege, die noch nicht mit diesen Zeiten arbeiten, auftauchen.

Von den Pilotstationen kommen neben Kritik auch positive Rückmeldungen. Besonders werden die Einführung der 5-Tage Woche und die kurzen Nachtdienste vielfach als gut empfunden.

Dort wo es Kritik gibt, richtet diese sich häufig gegen den späten Spätdienst. Kritisiert wird auch

die geringe Flexibilität an Wochenenden und bei Krankheitsausfällen.

Auch aus den Bereichen, die nicht mit den neuen Modellen arbeiten, werden von den Kollegen*innen diverse Sorgen und Beden-

(Fortsetzung auf Seite 2)



Inhalt

Neue Arbeitszeiten Pflege	S. 1-2
Großer Erfolg der JAV	S. 2
AZ der Ärzt*innen Anästhesie Z-OP	S. 2-3
Neu im Personalrat	S. 3
Kurz gemeldet	S. 4

(Fortsetzung von Seite 1)

ken geäußert, was durchaus nachvollziehbar ist.

Es gilt, diese Sorgen ernst zu nehmen und bei den Anpassungen zu berücksichtigen. Die in den Piloten angewandten Zeiten sind aber nicht in Stein gemeißelt, denn tatsächlich sind Änderungen noch möglich und auch wahrscheinlich.

Hierzu hat der Personalrat die Pflegedirektorin aufgefordert, transparent und rechtzeitig über die Vorteile und Chancen, aber auch über Nachteile und Veränderungen zu informieren, um so den

aufkommenden Gerüchten zuvorzukommen. Dazu soll zeitnah zu einer Informationsveranstaltung der Pflege eingeladen werden. Zusätzlich soll aber auch in den Stationsbesprechungen auf allen Stationen über die neuen Arbeitszeiten informiert werden. Hierzu haben wir unsere Teilnahme ebenfalls angeboten.

Wir werden den Prozess weiterhin begleiten und die an uns herangetragenen Kritikpunkte, Wünsche, aber auch Lob und die Ideen der pflegenden Kollegen*innen mit einfließen lassen.

Großer Erfolg der Jugend- und Auszubildendenvertretung

Seit einiger Zeit haben wir uns als JAV im Hintergrund mit den Mensapreisen beschäftigt.

In Umfragen haben wir Eure Meinung eingeholt, haben uns Gedanken gemacht, wie wir Eure Wünsche umsetzen können und sind damit an die Dienststelle herangetreten.

In einem Treffen haben wir uns gemeinsam mit dem Personalrat und dem Vorstand der UMG zusammengesetzt und sind zu einer Einigung gekommen.

Das Ergebnis: Ab August 2021 erhalten alle Auszubildenden täglich einen Freibetrag von 3,50 Euro für Mensa, Restaurant oder Cafeteria, was dem Preis für das günstigste Essen entspricht.



Arbeitszeiten der Ärztinnen und Ärzte der Anästhesie im Zentral-OP

Die ärztlichen Beschäftigten der Anästhesie im Zentral-OP arbeiten seit langem zu den unterschiedlichsten Arbeitszeiten. Viele dieser Arbeitszeiten sind individuell vereinbart.

Allerdings ist hierdurch ein Flickenteppich von Zeiten entstanden, die es den Dienstplanenden der Ärztinnen und Ärzte sehr schwer machen, einen Plan zu erstellen, der alle Wünsche berücksichtigt.

(Fortsetzung auf Seite 3)

(Fortsetzung von Seite 2)

Einerseits ist eine lückenlose Versorgungs- und weitestgehende Planungssicherheit erforderlich, was die Patientenversorgung betrifft.



Andererseits stehen einem zu starr und festgeplanten Dienstplan hier die berechtigten Wünsche der Beschäftigten, insbesondere der in Teilzeit arbeitenden Ärztinnen und Ärzte, gegenüber.

Die Leitung der Anästhesie hat nun einen Entwurf vorgestellt, der möglicherweise ein wenig zur Vereinfachung beitragen kann und der diese Interessen berücksichtigen soll. Davon unbeeinflusst bleiben die bisher individuell vereinbarten und vertraglich fixierten Absprachen.

Neu eingestellte Kolleginnen und Kollegen sollen allerdings dann nur noch nach diesen Zeiten arbeiten.

Dem Personalrat ist dabei bewusst, dass die Planung bisher ein Kraftakt war, allerdings Sachverhalte wie Kinderabholung, Teilzeit usw. auch in diesem Bereich eine wichtige Rolle spielen.

Aufgrund der Komplexität und Tragweite dieses Vorhabens bittet der Personalrat die betroffenen Beschäftigten um Rückmeldung.

Neu im Personalrat

Ingo Butter

Ersatzmitglied im Personalrat seit 2008

Freigestellt seit dem 01.04.2021

Beruf: Fachkrankenpfleger für endoskopische und operative Medizin

Bisheriger Arbeitsplatz: Zentral-OP Abteilung, Allgemein- und Unfallchirurgie

Alter: 52 Jahre

Wohnhaft in Göttingen

Verheiratet und zwei erwachsene Söhne

Hobbys: Sport, Lesen, Wandern und meine Hunde

Interessensgebiete im Personalrat: Persönliche Beratungen, Arbeitszeiten, Informationstechnologie

Meine Arbeit als Personalrat sehe ich als aufsuchende Arbeit an. Neben den Menschen, die auf mich zukommen, möchte ich zusätzlich auch die Kollegen*innen in ihren Bereichen besuchen.





E-Bikes und Fahrradstellplätze

In letzter Zeit kommt es auf dem Gelände der UMG wieder häufiger zu Fahrraddiebstählen. Ganz besonders haben es die Diebe wohl auf E-Bikes und hochwertige Räder abgesehen. In seiner Sitzung am 14.07.2021 hat der Personalrat gegenüber den Vertretern der UMG auf dieses Problem hingewiesen und sich für die Anschaffung von besser sicheren Fahrrad-Abstellmöglichkeiten eingesetzt. Auf Wunsch vieler Beschäftigter wurden auch Ladeplätze für E-Bikes angesprochen. Vonseiten der UMG wurde versichert, dass eine Beschaffung geprüft wird. Sollte Ihr E-Bike entwendet worden sein, melden Sie das bitte auch der Dienststelle, damit die Notwendigkeit für sichere Abstellmöglichkeiten dokumentiert wird. Zuständig ist hier Herr Freund.



Dienstvereinbarung mobiles Arbeiten



Während der Corona-Krise haben es viele praktiziert: Das mobile Arbeiten. Da es in der UMG zwar eine Dienstvereinbarung zur Telearbeit gibt, an das mobile Arbeiten aber noch einmal andere Anforderungen gestellt werden, haben Personalrat und Dienststelle nun vereinbart, mit Verhandlungen über eine Dienstvereinbarung zu diesem Thema zu beginnen. Ziel ist es unter anderem Ihnen, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, mehr Sicherheit und Verlässlichkeit im Bereich der mobilen Arbeit zu geben. Die aktuelle Ausnahmeregelung zum mobilen Arbeiten wird aller Voraussicht nach bis 31.12.2021 verlängert.

Lust auf weitere Informationen?

Besuchen Sie uns im Internet

personalrat.umg.eu